

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

43. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

44. Kundmachung von Habilitationsverfahren

45. Kundmachung von Wahlergebnissen an der PLUS

46. Kundmachung von Wahlen an der PLUS

47. Marie Andeßner Preise für Diplom- und Masterarbeiten von Studentinnen der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften sowie der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der PLUS

48. Marie Andeßner Stipendien für Dissertationen der PLUS

49. Stellenausschreibungen an der PLUS

50. Ausschreibung von Projektstellen an der PLUS

43. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

43.1 Herrn Dr. Naian LIAO wird nach Durchführung des Habilitationsverfahrens die Lehrbefugnis als **Privatdozent (venia docendi)** für das wissenschaftliche Fach „**Mathematik**“ erteilt.

43.2 Dekan Assoz. Prof. Dr. **Stefan Lang** wurde vom Rektorat zum Berater des Rektors für Digitalisierung (**Advisor to the Rector for Digitalisation**) für die Dauer eines Jahres bestellt.

44. Kundmachung von Habilitationsverfahren

44.1 Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. J. Lukas Thürmer (beantragte Venia: „**Psychologie**“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Mittwoch, 18. Dezember 2024 um 17:00 Uhr

Ort: HS 424, NLW-Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg

Thema: „**Deviance in Task Groups**“

Vortragssprache: Englisch

Univ.-Prof. Dr. Nathan Weisz
Vorsitzender der Habilitationskommission

44.2 Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Dr.ⁱⁿ Lena Oetzel (beantragte Venia: „Neuere Geschichte“) abzuhalten öffentlich zugänglichen Vortrags

Termin: Freitag, 20. Dezember 2024, 11:00 Uhr

Ort: Erika Weinzierl Hörsaal (HS 380), Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42

Vortragstitel: „In einem unbekannten Land. Vor gar nicht allzu langer Zeit...“

Die Frühe Neuzeit in Geschichtskultur und Public History.

Vortragssprache: Deutsch

Univ.-Prof. Dr. Arno Strohmeyer
Vorsitzender der Habilitationskommission

45. Kundmachung von Wahlergebnissen an der PLUS

45.1 Kundmachung der Wahl des Zentralwahlausschusses für die Universitätslehrer:innen laut § 20 Abs. 15 PVG

GESAMT-WAHLERGEWINIS vom 27./28. November 2024 für den ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE UNIVERSITÄTSLEHRER/INNEN beim BMBWF für die Periode 2024-2029

Zu vergebende MANDATE: 4

Wahlberechtigt: 1762

Abgegebene Stimmen: 736

Wahlbeteiligung in %: 41,77

Ungültig: 3

Gültig: 733

Davon entfielen auf:

ULV-UG: Die Liste der parteiunabhängigen Vertretung aller UniversitätslehrerInnen

Stimmen 602 = 82% = 4 Mandate

FSG: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst - Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen

Stimmen 131 = 18% = 0 Mandate

Als Mitglieder des ZA sind somit gewählt:

1. Ass.-Prof. Mag. Dr. Christian CENKER (ULV-UG)
2. Ass.-Prof. Dr. Ulrike HUGL (ULV-UG)
3. Ass.-Prof. Dr. Johannes KASTNER (ULV-UG)
4. Ao. Univ.-Prof. Dr. med. Martin TIEFENTHALER (ULV-UG)

Mag. DDr. Ass.-Prof. Anneliese Legat e.h.
Zentralwahlausschuss-Vorsitzende, Wien, 28. November 2024

45.2 WAHLERGEWINIS vom 27./28. November 2024 für den ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE UNIVERSITÄTSLEHRER/INNEN der PLUS für die Periode 2024-2029

Wahlberechtigte: 72

Gültige Stimmen: 32

Wahlbeteiligung 44,44 %

ULV-UG 11 Stimmen 34,375 %

FSG 21 Stimmen 65,825 %
Zu spät eingelangte Kuverts 4 (Stichtag 3.12.2024)

45.3 Kundmachung der Wahl der Professor:innen- Kurie der KW-Fakultät

Am 22.11.2024 fand in der Professor:innen- Kurie der KW-Fakultät die Wahl jener Mitglieder statt, die in den Fakultätsrat entstand werden.

Als Hauptmitglieder gewählt wurden: Monika Frass, Imke Mendoza, Werner Michler (Ersatzmitglied: Caitriona Ní Dhúill), Bernhard Pöll, Dietmar Röhm, Erik Schleef, Matthias Weiß.

Als Stellvertretungen gewählt wurden: Peter Deutschmann, Andrea Ender, Nicole Haitzinger, Christopher Laferl, Thomas Schirren, Hartmut Stöckl, Susanne Wurmbrand.

45.4 Ergebnis der Wahl der Kuriensprecherin bzw. des Kuriensprechers der Professorinnen und Professoren der School of Education (SoE) sowie deren/dessen Stellvertreter:innen

Die Wahl der Kuriensprecherin bzw. des Kuriensprechers der Professorinnen und Professoren der SoE sowie deren/dessen Stellvertreter.innen vom 21.11. - 22.11.2024 brachte folgendes Ergebnis:

Kuriensprecher:
Univ. Prof. Dr. Günter Maresch

Stellvertretende Kuriensprecher:innen:
Univ. Prof. Dr. Andrea Ender
Univ. Prof. Dr. Christoph Kühberger

45.5 Ergebnis der Wahl der Kuriensprecherinnen des allgemeinen Personals der School of Education

In der Wahl vom 20.November 2024, 08:00 Uhr, bis 21. November 2024, 16:00 Uhr, wurden **Daniela Hubinka, B.Ed.Univ. Med.** zur **Sprecherin** und **Mag. Inge Schneider** sowie **Mag. Christine Maria Neuner** als **stellvertretende** Sprecherinnen der Kurie des allgemeinen Personals der School of Education gewählt.

45.6 Ergebnis der Kuriensprecher:innenwahlen des allgemeinen Personals für den FB-Rat des Fachbereichs Artificial Intelligence and Human Interfaces

Vom 18.11.2024, 08:00 Uhr- 19.11.2024, 18:00 Uhr fanden am Fachbereich Artificial Intelligence and Human Interfaces die Kuriensprecher:innenwahlen für den FB-Rat des FBs AIHI im Online-Modus statt.

Kuriensprecherin: Katharina Schenk
Stellvertreterinnen: Andrea Baumgartner und Sarah Hattinger

45.7 Ergebnis der Wahl der Mitglieder des allgemeinen Universitätspersonals im Fachbereichsrat am Fachbereich Philosophie an der Katholisch Theologischen Fakultät

Kuriensprecherin: Manuela Berndorfer
Stellvertreterin: Heidi Steiner

45.8 Ergebnis der Wahl der Kuriensprecherin und deren Stellvertreterin des Allgemeinen Universitätspersonals des Fachbereichs Mathematik

die Wahl fand am 21.11.2024 statt und erbrachte folgendes Ergebnis:

Kuriensprecherin: **Cornelia Habacher**
Stellvertreterin: **Elif Seref**

45.9 Ergebnis der Wahl des Mittelbaus im Fachbereich Öffentliches Recht

Die Wahl der Fachbereichskuriensprecherin bzw des Fachbereichskuriensprechers und der Stellvertreterin bzw des Stellvertreters des Mittelbaus im Fachbereich Öffentliches Recht am 21.11.2024 brachte folgendes Ergebnis:

Fachbereichskuriensprecherin: **Sabina Chandran**
Stellvertreterin: **Katharina Egger**

In den Fachbereichsrat wurden gewählt:

Mitglieder:
Sabina Chandran
Katharina Egger
Rudolf Feik
Anna Petrischor

Ersatzmitglieder:
Sebastian Krempelmeier
Michael Leitner

45.10 Ergebnis der Wahl der Fachbereichskuriensprecherinnen des allgemeinen Personals des Fachbereichs Öffentliches Recht

In der Wahl vom 21. November 2024, wurden

Frau Brigitte Pointner zur Kuriensprecherin und
Frau Daniela Klein zur 1. Stellvertreterin gewählt.

45.11 Ergebnis der Wahl des Mittelbaus des Fachbereichs Betriebswirtschaftslehre

Wahl 1: Fachbereich BWL MB Kuriensprecher/in: Kaltenbrunner (Stv. Fellinger)

Wahl 2: Als Mitglieder des Fachbereichsrates wurden folgende Kolleg:innen (Stv.) bestellt:

Fellinger (Büger)
Glaser (Lienbacher)
Scheibmayr (Levent)
Steinhauser (Büger)
Kaltenbrunner (Ehmke)

45.12 Ergebnis der Wahl des/der Fachbereichskuriensprecher:in des allgemeinen Universitätspersonals am Fachbereich Romanistik sowie der Wahl der Mitglieder des allgemeinen Universitätspersonals für den Fachbereichsrat am Fachbereich Romanistik

In der Wahl vom 21.11.2024, 12.00 Uhr wurden

Silvia Reichstaler zur Fachbereichskuriensprecherin und als Ihre Stellvertreterinnen **Daniela Baehr** und **Iveta Reegen** gewählt.

Silvia Reichstaler wurde als stellvertretendes Mitglied des allgemeinen Universitätspersonals im Fachbereichsrat Romanistik gewählt, als Stellvertreterinnen **Daniela Baehr** und **Iveta Reegen**.

45.13. Zusammensetzung des Fakultätsrats der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät

6 Universitätsprofessor:innen
6 Vertreter:innen Mittelbau
4 Vertreter:innen allgemeines Universitätspersonal
4 Vertreter:innen Studierende

45.14 Ergebnis der Wahl des Fachbereichskuriensprechers / der Fachbereichskuriensprecherin des allgemeinen Universitätspersonals am FB Altertumswissenschaften sowie des Mitglieds und stellvertretenden Mitglieds des allgemeinen Universitätspersonals im Fachbereichsrat des FB Altertumswissenschaften

In der Wahl vom 20.11.2024 wurden

Christoph Laimböck zum Mitglied des allgemeinen Universitätspersonals im Fachbereichsrat des FB Altertumswissenschaften,
Anna Schmidbauer als seine Stellvertreterin sowie

Anna Schmidbauer zur Fachbereichskuriensprecherin und
Christoph Laimböck als ihr Stellvertreter gewählt.

45.15 Ergebnis der Wahl der Mitglieder des allgemeinen Universitätspersonals im Fakultätsrat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die online-Wahl vom 20.-22.11.2024 erbrachte folgendes Ergebnis:

Iveta Reegen (FB Slawistik), Vertretung: **Alida Vettorelli** (Fakultätsbüro)
Anna Schmidbauer (FB Altertumswissenschaften), Vertretung: **Lingjuan Zheng** (Fakultätsbüro)
Elisabeth Weiß (FB Linguistik), Vertretung: **Marion Pohn** (Fakultätsbüro)

45.16. Ergebnis der Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des allgemeinen Universitätspersonals im Fachbereichsrat des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

Die Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des allgemeinen Universitätspersonals im Fachbereichsrat des FB Volkswirtschaftslehre am 26.11.2024 erbrachte folgendes Ergebnis:

Mitglied: Christine Wieser
Stellvertreterin: Tamara Herndl

45.17 Ergebnis der Wahl der Fachbereichskuriensprecherin und Stellvertreterin des allgemeinen Personals des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre

Die Wahl der Fachbereichskuriensprecherin und Stellvertreterin des allgemeinen Personals des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre am 26.11.2024 erbrachte folgendes Ergebnis:

Kuriensprecherin: Carmen Schwaighofer
Stellvertreterin: Tamara Herndl

45.18 Zusammensetzung des Fachbereichsrats Praktische Theologie

Die folgende Zusammensetzung des Fachbereichsrats für den Fachbereich Praktische Theologie wurde von der Fachbereichsleitung im Einvernehmen mit den Kuriensprecher:innen festgelegt:

4 Universitätsprofessor:innen
4 Mittelbau
1 allgemeines Universitätspersonal
2 Studierende

45.19 Ergebnis der Wahl des Kuriensprechers/der Kuriensprecherin des allgemeinen Universitätspersonals am Fachbereich Chemie und Physik der Materialien

Die Wahl fand in Präsenz am 21.11.2024 im Besprechungsraum I des Fachbereiches statt und erbrachte folgendes Ergebnis:

Kuriensprecherin: Gudrun Riegler
Stellvertretender Kuriensprecher: Michael Asen

45.20 Ergebnis der Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des allgemeinen Universitätspersonals im Fachbereichsrat Chemie und Physik der Materialien

Die Wahl fand in Präsenz am 28.11.2024 im Besprechungsraum I des Fachbereiches statt und erbrachte folgendes Ergebnis:

Hauptmitglieder:
Gudrun Riegler
Michael Asen

Stellvertretendes Mitglied:
Cordula Koch

45.21 Ergebnis der Wahl des Fakultätskuriensprechers/der Fakultätskuriensprecherin des allgemeinen Universitätspersonals der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Die Wahl fand in Präsenz am 22.11.2024 im Dekanatssitzungssaal der NLW-Fakultät statt und erbrachte folgendes Ergebnis:

Fakultätskuriensprecher:
Michael Asen (FB Chemie & Physik der Materialien)

Stellvertretende Kuriensprecherinnen:
Claudia Schimpl (FB Biowissenschaften & medizinische Biologie)
Alice Krenn (FB Psychologie)

45.22 Ergebnis der Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des allgemeinen Universitätspersonals in den Fakultätsrat der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Die Wahl fand in Präsenz am 29.11.2024 im Dekanatssitzungssaal der NLW-Fakultät statt und erbrachte folgendes Ergebnis:

Hauptmitglieder:
Michael Asen (FB Chemie & Physik der Materialien)
Claudia Schimpl (FB Biowissenschaften & medizinische Biologie)
Sabine Stummvoll (FB Psychologie)
Beate Binder (FB Sport- & Bewegungswissenschaften)

Keine Stellvertreter:innen

45.23. Größe und Zusammensetzung des Fakultätsrats der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

23 stimmberechtigte Mitglieder
ProfessorInnen: 7
Mittelbau: 7 Mitglieder
Studierende: 6 Mitglieder
Allg. Personal: 3 Mitglieder

7 Universitätsprofessor*Innen

Hauptmitglieder:
Univ.-Prof. DR. Wolfgang Faber, FB Privatrecht
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler, FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht
Univ.-Prof.in Dr.in Claudia Wöhle, FB BWL
Univ.-Prof. Dr. Sebastian Schmid, FB Öffentliches Recht
Univ.-Prof. Dr. Hubert Hinterhofer, FB Strafrecht und Strafverfahrensrecht
Univ.-Prof. Dr. Stephan Kirste, FB Völkerrecht, Europarecht und Grundlagen des Rechts
Univ.-Prof. Dr. Hannes Winner, FB VWL

Ersatzmitglieder:

Univ.-Prof. Dr. Johannes W. Flume, FB Privatrecht
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Harrer, FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht
Univ.-Prof.in Dr.in Christine Vallaster, FB BWL
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Klaushofer, FB Öffentliches Recht
Assoz.Prof.in Dr.in Nina Schallmoser-Schweiberer, FB Strafrecht und Strafverfahrensrecht
Univ.-Prof.in Dr.in Kirsten Schmalenbach FB Völkerrecht, Europarecht und Grundlagen des Rechts
Univ.-Prof. Dr. Florian Huber, FB VWL

7 VertreterInnen des Mittelbaus

Hauptmitglieder:
Assoz. Prof. Dr. Patrick Warto, FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht
Assoz.-Prof.in Dr.in Michaela Fellinger, FB BWL
Mag.a Sabina Chandran, FB Öffentliches Recht
Assoz.-Prof.in Dr.in Renate Pletzer, FB Privatrecht
Assoz.-Prof. Dr. Christian Rosbaud, FB Strafrecht und Strafverfahrensrecht

Assoz.-Prof. Dr. Günter Herzig, FB Völkerrecht, Europarecht und Grundlagen des Rechts
Assoz.-Prof. Dr. Klaus Nowotny, FB VWL

Ersatzmitglieder:

Dr. Johannes Warter, FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht

Assoz.-Prof.in Dr.in Katharina Kaltenbrunner, FB BWL

Mag.a Katharina Egger, FB Öffentliches Recht

Dr. Uwe Neumayr, FB Privatrecht

Assoz.-Prof.in Dr.in Eleonora Hübner, FB Strafrecht und Strafverfahrensrecht

Assoz.-Prof.in Dr.in Gudrun Zagel, FB Völkerrecht, Europarecht und Grundlagen des Rechts

Petra Tschuchnig, FB VWL

6 VertreterInnen der Studierenden

Hauptmitglieder:

Magdalena Bergthaler

Franziska Federspieler

Paul Clemens Huber

Eva Meisl

Moritz Taegert

Clara Schwitzer

Ersatzmitglieder:

Manuel Gruber

Leonhard Hecht

3 VertreterInnen des allg. Personals

Hauptmitglieder:

Bettina Ackermann, FB Betriebswirtschaftslehre

Hedwig Benhamada, FB Privatrecht

Maria Stoiber, FB Betriebswirtschaftslehre

Ersatzmitglied:

Mag.a Romana Worm, Leitung Fakultätsbüro

46. Kundmachung von Wahlen an der PLUS

46.1 Kundmachung der Wahl der Vertreter:innen der Mittelbaukurie der Katholisch-Theologischen Fakultät im Fakultätsrat

Zusammensetzung des Fakultätsrats für die Katholisch-Theologische Fakultät:

6 Universitätsprofessor:innen

3 Vertreter:innen Mittelbau

2 Vertreter:innen allgemeines Universitätspersonal

3 Vertreter:innen Studierende

Die Wahl der Vertreter:innen der Mittelbaukurie im Fakultätsrat der Katholisch-Theologischen Fakultät findet am

Mittwoch, dem 18.12.2024, um 17 Uhr s.t. im HS 106 statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

46.2 Kundmachung der Wahl des Kuriensprechers/der Kuriensprecherin sowie dessen/deren Stellvertretung für die Professor:innen am Fachbereich Volkswirtschaftslehre

Die Wahl des Kuriensprechers/der Kuriensprecherin sowie dessen/deren Stellvertretung für die Professor:innen am Fachbereich Volkswirtschaftslehre findet am

Montag, 18.12.2024, 18.00 Uhr über das Online-Tool „**PLUS Wählen**“ statt.

Der Link zur Wahl wird den Wahlberechtigten rechtzeitig bekannt gegeben.
Diese Kundmachung gilt als Ladung.

46.3 Kundmachung der Wahl der Mitglieder der Professor:innen im Fachbereichsrat am Fachbereich Volkswirtschaftslehre

Die Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Fachbereichsrates für die Professor:innen Fachbereich Volkswirtschaftslehre findet am

Montag, 18.12.2024, 19.00 Uhr über das Online-Tool „**PLUS Wählen**“ statt.

Der Link zur Wahl wird den Wahlberechtigten rechtzeitig bekannt gegeben. Diese Kundmachung gilt als Ladung.

46.4 Kundmachung der Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Mittelbaus im Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichte

Die Wahl zur Entsendung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Mittelbaus in den Fachbereichsrat des Fachbereichs Kommunikationswissenschaft findet am

Mittwoch, den 18. Dezember 2024, 8 Uhr, bis Freitag, 20.12. um 12:00 Uhr, über das Online-Tool „**PLUS Wählen**“ statt.

Der Link zur Wahl wird den Wahlberechtigten rechtzeitig bekannt gegeben.
Diese Kundmachung gilt als Ladung.

46.5 Kundmachung der Wahl des/der Fachbereichskuriensprechers:in und des/der stellvertretenden Fachbereichskuriensprechers:in des Mittelbaus am Fachbereich Geschichte

Die Wahl des/der Fachbereichskuriensprechers*in und des/der stellvertretenden Fachbereichskuriensprechers:in des Mittelbaus am Fachbereich Geschichte findet am

Mittwoch, den 18. Dezember 2024, 8 Uhr, bis Freitag, 20.12. um 12:00 Uhr, über das Online-Tool „**PLUS Wählen**“ statt.

Der Link zur Wahl wird den Wahlberechtigten rechtzeitig bekannt gegeben.
Diese Kundmachung gilt als Ladung.

46.6. Kundmachung der Wahlversammlung des allgemeinen Universitätspersonals am Fachbereich Privatrecht (Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) und der Wahlen des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin und dessen/deren Stellvertreter:innen sowie der Mitglieder und deren Stellvertreter:innen im Fachbereichsrat

Die Wahlversammlung des allgemeinen Universitätspersonals am Fachbereich Privatrecht findet am

Mittwoch, 18. Dezember 2024, 11:00 Uhr online im Rahmen eines Teams-Meetings statt.

Die Wahlen des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin des allgemeinen Universitätspersonals und dessen/deren Stellvertreter:innen sowie der Mitglieder des allgemeinen Universitätspersonals und deren Stellvertreter:innen im Fachbereichsrat des Fachbereichs Privatrecht finden daran anschließend

im Zeitraum von 18. bis 19. Dezember 2024 über das Online-Tool „**PLUS Wählen**“ statt.

Die Links zur Versammlung und zu den Wahlen werden den Wahlberechtigten rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

46.7. Kundmachung der Wahl der Mitglieder des Mittelbaus im Fachbereichsrat am Fachbereich Erziehungswissenschaft

Die Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Fachbereichsrates für den Mittelbau am Fachbereich Erziehungswissenschaft findet am

Mittwoch, 15.01.2025, um 09:00 Uhr im Seminarraum 2.206 (Unipark) in Präsenz statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

46.8 Kundmachung der Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Mittelbaus in den Fakultätsrat der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Die Wahl zur Entsendung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Mittelbaus in den Fakultätsrat der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät findet am

Mittwoch, den 18. Dezember 2024 um 15:00 Uhr im Grünen HS (HS 403) in der Hellbrunnerstraße 34 statt.

14 – 15 Uhr: Vorbesprechung zur Wahl der Vertreter:innen des Mittelbaus in den Fakultätsrat der NLW, Grüner HS (HS 403)

15 – 16 Uhr: Wahl der Vertreter:innen des Mittelbaus in den Fakultätsrat der NLW

Diese Kundmachung gilt als Ladung

47. Marie Andeßner Preise für Diplom- und Masterarbeiten von Studentinnen der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften sowie der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der PLUS

Im Sinne der Umsetzung des Frauenförderplanes und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden von AKG - Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und FGDD - gendup – Koordinationsstelle für Gleichstellung und Diversität Preise zu je € 800,00 für besonders innovative Diplom- und Masterarbeiten von Frauen aus den Fakultäten Digitale und Analytische Wissenschaften sowie Natur- und Lebenswissenschaften der Paris Lodron Universität Salzburg vergeben.

Zielgruppe

Die Ausschreibung richtet sich an Studentinnen und Absolventinnen der Paris Lodron Universität Salzburg, deren Diplom- bzw. Masterarbeit an den Fakultäten Digitale und Analytische Wissenschaften sowie Natur- und Lebenswissenschaften eingereicht und mit „Sehr gut“ beurteilt wurde. Die Arbeiten müssen in den Kalenderjahren 2023 oder 2024 approbiert worden sein.

Einzureichende Unterlagen

- Antragsschreiben (inkl. deutlicher Bezugnahme auf Interdisziplinarität, Internationalität oder gesellschaftliche Relevanz der Dissertation sowie allfälliges Engagement in Wissenschaftskommunikation oder Lehre oder universitärer Selbstverwaltung);
- Lebenslauf (inkl. falls vorhanden Publikations- und Vortragssliste sowie besonders zu berücksichtigender biographischer Faktoren);
- Kopie des Diplom- bzw. Masterzeugnisses;
- Arbeit inkl. Gutachten;
- Stellungnahme d. Betreuer*in der Diplom- bzw. Masterarbeit hinsichtlich der Förderungswürdigkeit (1-2 Seiten);
- Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit bereits bei einer anderen Förderungseinrichtung eingereicht oder ob für diese Arbeit bereits eine Förderung zuerkannt wurde.

Einreichungen sind bis zum 31.01.2025 möglich.

Anträge sind als PDF an FGDD – gendup - Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität der PLUS zu übermitteln (gendup@plus.ac.at).

Die Zuerkennung erfolgt bis Ende Juni 2025 durch das Rektorat. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die fristgerecht eingetroffenen Anträge werden von einer interdisziplinären Jury auf ihre formale Richtigkeit geprüft. Anträge, die den Anforderungskriterien nicht entsprechen, werden aus dem Auswahlverfahren ausgeschieden.

Die Arbeiten werden begutachtet. Die Jury, bestehend aus Wissenschaftler*innen aller Fakultäten, entscheidet über die Vergabe der Preise.

Kontakt und Auskünfte

FGDD – gendup - Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität der Paris Lodron Universität Salzburg, Kaigasse 17, 5020 Salzburg, Tel. ++43(0)662-8044-2520, E-Mail gendup@plus.ac.at

48. Marie Andeßner Stipendien für Dissertationen der PLUS

Im Sinne der Umsetzung des Frauenförderplanes und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden von AKG - Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und FGDD – gendup - Koordinationsstelle für Gleichstellung und Diversität Jahresstipendien für Dissertantinnen der Paris Lodron Universität Salzburg vergeben.

Zielgruppe

Zur Bewerbung eingeladen sind Dissertantinnen, die an der Paris Lodron Universität Salzburg für ein Doktoratsstudium inskribiert sind und deren Exposee von der Promotionskommission akzeptiert wurde. Das Förderprogramm ist offen für Bewerbungen aus allen Fächern.

Einzureichende Unterlagen

- Ausgefülltes und unterschriebenes Deckblatt ;
- Antrags-/Motivationsschreiben (inkl. deutlicher Bezugnahme auf Interdisziplinarität, Internationalität oder gesellschaftliche Relevanz der Dissertation sowie allfälliges Engagement in Wissenschaftskommunikation oder Lehre oder universitärer Selbstverwaltung);
- Lebenslauf (inkl. Publikations- und Vortragliste sowie besonders zu berücksichtigender biographischer Faktoren);
- Abschlusszeugnisse von Diplom- bzw. Masterstudium (bzw. äquivalente Nachweise);
- Bestätigung der Meldung der Dissertation und der Fortsetzung des Studiums;
- Stellungnahme d. Betreuer*in: Betreuungsvereinbarung, qualitative Beurteilung des Dissertationsprojektes;
- Speziell für Naturwissenschaftlerinnen: Angabe der Organisationseinheit (Fachbereich/Abteilung/Arbeitsgruppe), an der die Dissertation geschrieben wird und Bestätigung der Möglichkeit, Räume und Ressourcen etc. der Organisationseinheit zu nutzen;
- Disposition oder Darstellung des aktuellen Standes der Dissertation.

Einreichungen sind bis zum 31.01.2025 möglich.

Anträge sind als PDF an FGDD – gendup - Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität zu übermitteln (gendup@plus.ac.at).

Die Zuerkennung erfolgt bis Ende Juni 2025 durch das Rektorat. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die fristgerecht eingetroffenen Anträge werden von einer interdisziplinären Jury auf ihre formale Richtigkeit geprüft. Anträge, die den Anforderungskriterien nicht entsprechen, werden aus dem Auswahlverfahren ausgeschieden.

Die Einreichungen werden begutachtet. Die Jury, bestehend aus Wissenschafter*innen aller Fakultäten, entscheidet über die zu fördernden Einreichungen.

Dauer und Höhe

12 Monate. Das Stipendium ist prinzipiell ohne Unterbrechungen durchgängig in Anspruch zu nehmen, kann in begründeten Fällen jedoch unterbrochen werden. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Der einmal erfolgte Bezug des Stipendiums schließt die Stipendiatin von weiteren Bewerbungen um das Marie Andeßner Dissertationsstipendium aus. Die Höhe eines Stipendiums beträgt insgesamt € 23.600,00. Die Auszahlung erfolgt in 12 gleichen Teilbeträgen.

Drittmittel

Weitere, im Umfeld des beantragten Dissertationsstipendiums liegende finanzielle Zuwendungen von anderen Förderungsträgerinnen (z. B. Ministerien, EU, OenB, FWF) sind bei der Antragstellung anzugeben (Förderungsträgerin, Dauer, Höhe, Art der Förderung).

Bedingungen für den Stipendienbezug

Mit der Zuerkennung des Stipendiums wird kein Dienstverhältnis zur Universität, auch kein Werkvertrag oder ein freies Dienstverhältnis begründet. Die Stipendiatin hat eigenverantwortlich für eine Kranken- und Unfallversicherung sowie für eine etwaige Pensionsversicherung zu sorgen und alle aus dem Stipendium resultierenden sozial- und steuerrechtlichen Abgaben selbst zu tragen.

Die Annahme des Stipendiums verpflichtet die Empfängerin, ihre Arbeitskraft auf ihr Forschungsvorhaben zu konzentrieren und sich hauptsächlich ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu widmen.

Die allgemeinen Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gelten bereits in der Antragsphase und selbstverständlich auch für die Dauer des Dissertationsprojektes. Die Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis werden dafür sinngemäß angewendet.

Die Stipendiatin verpflichtet sich, die für ihr Dissertationsprojekt gültigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten und allenfalls erforderliche Genehmigungen (z. B. Ethikkommission) einzuholen.

Widmungsgemäße Verwendung

Die Antragstellerin bestätigt durch die Unterfertigung des Deckformulars die Richtigkeit ihrer Angaben und sie nimmt zur Kenntnis, dass bei unrichtigen Angaben sowie zweckwidriger Verwendung der Förderungsmittel die Haftung ausschließlich die Förderungsempfängerin trifft. Bei nicht widmungsgemäßer Verwendung des Stipendiums bzw. Verletzung der Stipendienbedingungen hat die Stipendiatin den vollen Förderbetrag zurückzuzahlen.

Nach Ablauf des Stipendiums ist innerhalb eines Monats an das gendup ein Abschlussbericht zu erstatten (gendup@plus.ac.at). Auf 10 Seiten sind die wesentlichen Erkenntnisse, die während der Zeit des Stipendiums entstanden sind, sowie der Fortgang der Arbeiten ebenso wie die weitere Perspektive zu beschreiben.

Weiters sind die Forschungsergebnisse in einem für die Öffentlichkeitsarbeit geeigneten Text zusammenzufassen (Pressetext, max. 1 Seite).

Die PLUS behält sich vor weitere Nachweise über den Erfolg und die widmungsgemäße Verwendung der Mittel nachzufordern. Eine Verlängerung des Stipendiums bzw. eine weitere Bewerbung sind nicht möglich.

Kontakt und Auskünfte

FGDD - gendup - Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität der Paris Lodron Universität Salzburg, Kaigasse 17, 5020 Salzburg, Tel. +43(0)662-8044-2520, E-Mail gendup@plus.ac.at

49. Stellenausschreibungen an der PLUS

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der PLUS finden Sie hier:
<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A187/1-2024

Am **Fachbereich Volkswirtschaftslehre** gelangt die Stelle e. wissenschaftl. Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Assistenzprofessor*in mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungsziels wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoz. Professor*in).

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine erfolgreiche und inspirierende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Aufgabenbereiche:

- Facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele;
- eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Volkswirtschaftslehre;
- selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationsziels acht Semesterwochenstunden).

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Volkswirtschaftslehre oder vergleichbarer Disziplinen und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“);
- facheinschlägige Lehrerfahrung;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Theoretisch fundierte empirische Forschung in der Verhaltensökonomik und ihren Anwendungen;
- Erfahrung in der Anwendung modernster ökonometrischer Verfahren, optimalerweise unter Zuhilfenahme von Verfahren aus dem maschinellen Lernen;
- die Forschung in den genannten Bereichen kann auch durch wirtschaftspolitische Relevanz, Unternehmenskooperationen oder Interdisziplinarität charakterisiert sein, dies soll durch Publikationen in angesehenen Zeitschriften der Volkswirtschaftslehre belegt sein;
- Erfahrung in der Akquise von kompetitiven Drittmitteln;
- hervorragende Lehre in den Bereichen der Ausschreibung.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit;
- eigeninitiatives Arbeiten;
- Verlässlichkeit.

Bewerbung:

Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:

- a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
- b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
- c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät (insbesondere Vorlage eines persönlichen Lehrkonzeptes und eines Konzeptes für die Habilitation);
- d) Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
- e) Darstellung der sozialen Kompetenzen.

Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich. Die Beschäftigungsduer beträgt sechs Jahre.

Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.595,60 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich).

Auskünfte werden gerne durch Assoz. Prof. Mag. Mag. Dr. Paul Hofmarcher paul.hofmarcher@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 15. Jänner 2025

GZ A186/1-2024

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftl. Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Assistenzprofessor*in mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoz. Professor*in).

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine erfolgreiche und inspirierende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Aufgabenbereiche:

- Facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele;
- eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben am Fachbereich Germanistik;
- selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden).

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Doktoratsstudium der Germanistik im Bereich „Neuere deutsche Literatur“ und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“);

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Fundierte philologische Kompetenz;
- Erfahrung in und Interesse an komparatistischer, kulturwissenschaftlicher Forschung sowie inter- und transdisziplinären Ansätzen;
- Erfahrung bzw. Mitarbeit im Bereich von Tagungsorganisation, Forschungskooperationen und Drittmittelprojekten;
- erwartet wird die Bereitschaft zur innovativen, konzeptuellen und organisatorischen Arbeit am Fachbereich und zur Kooperation mit den Institutionen am Standort (Bereich Gender und Diversity in Forschung und Lehre, Stefan Zweig-Zentrum, Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte, Literaturarchiv Salzburg, Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit;
- Engagement;
- Zuverlässigkeit.

Bewerbung:

Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:

- a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
- b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
- c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät (insbesondere Vorlage eines persönlichen Lehrkonzeptes und eines Konzeptes für die Habilitation);
- d) Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
- e) Darstellung der sozialen Kompetenzen;
- f) Dissertation (gegebenenfalls auch die Habilitationsschrift) und bis zu zwei ausgewählte Aufsätze in einer zusammengefassten pdf-Datei.

Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich. Die Beschäftigungsdauer beträgt sechs Jahre.

Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.595,60 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich).

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner Michler Werner.Michler@plus.ac.at zur Verfügung.

Bewerbungsfrist bis 15. Jänner 2025

GZ A185/1-2024

Am **Fachbereich Informatik** gelangt die Stelle e. wissenschaftl. Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Assistenzprofessor*in mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoz. Professor*in).

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine erfolgreiche und inspirierende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Aufgabenbereiche:

- Facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele;
- eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre mit einem Schwerpunkt Didaktik der Informatik;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Unterrichtsfaches Informatik und digitale Grundbildung sowie am Fachbereich Informatik;
- selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationsziels acht Semesterwochenstunden);
- Mitwirkung bei Drittmittelprojekten, sowie selbständige Einwerbung und Durchführung facheinschlägiger Drittmittelprojekte;
- Mitwirkung im Prüfungsbetrieb;
- Betreuung von Abschlussarbeiten und Praktika von Studierenden des Unterrichtsfachs Informatik und digitale Grundbildung;
- die/der künftige Stelleninhaber/in hat das Fach Didaktik der Informatik in Forschung und Lehre zu vertreten;
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Weiterentwicklung;
- Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung sowie Mitwirkung in der School of Education;
- Einreichung von Forschungsanträgen;
- Mitarbeit in lokalen/nationalen/internationalen Netzwerken der Didaktik der Informatik;
- Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Salzburg, Partnerschulen und weiteren Partnern im Cluster Mitte.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Doktoratsstudium der Didaktik/Fachdidaktik der Informatik oder abgeschlossenes Doktoratsstudium der Informatik mit entsprechendem Nachweis eines Schwerpunkts der Forschungsaktivitäten im Bereich der Didaktik der Informatik und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“);
- Erfahrung im schulischen oder außerschulischen Informatikunterricht;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Erfahrung im universitären Lehr- und Forschungsbetrieb;
- hervorragende wissenschaftliche Eignung (nachgewiesen unter anderem durch wissenschaftliche Publikationen) für den Bereich der Didaktik der Informatik;
- hervorragende pädagogische und hochschuldidaktische Eignung (nachzuweisen z.B. über einschlägige Lehrevaluationen oder Vergleichbares);
- Nachweis der Einbindung in die nationale/internationale Scientific Community.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Internationale und nationale Lehr- und Forschungserfahrung mit Einbindung in (inter)nationale fachdidaktische Netzwerke;
- eine (nach Möglichkeit im Ausland erfolgte) externe wissenschaftliche Tätigkeit;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmitteleinwerbung;
- Mitarbeit bei fachdidaktischen Initiativen und Projekten, sowie Erfahrung als Informatiklehrkraft an einer Schule.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit, Führungskompetenz;
- Zielstrebigkeit, Flexibilität, Kreativität, Belastbarkeit;
- Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz.

Bewerbung:

Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:

- a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
- b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
- c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät (insbesondere Vorlage eines persönlichen Lehrkonzeptes und eines Konzeptes für die Habilitation);
- d) Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
- e) Darstellung der sozialen Kompetenzen.

Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich. Die Beschäftigungsdauer beträgt sechs Jahre.

Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.595,60 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich).

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Assoz. Prof. Dr. Ing. Martin Schäler unter Tel. +43/662-8044/6352 oder per E-Mail unter martin.schaefer@plus.ac.at zur Verfügung.

Bewerbungsfrist bis 04. Februar 2025

GZ A 0144/1-2024

An der [Zentralen Tierhaltung](#) gelangt die Stelle der **Leitung der Zentralen Tierhaltung** (wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der zentralen Tierhaltung. Betriebliche Leitung der Einrichtung mit den damit verbundenen Aufgaben. Dazu zählen:

- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle unserer Tiere, Arbeits- und Tierräume;
- Verwaltung der Tierdatenbank;
- Verwaltung und Weiterentwicklung der Services (z. B.: Cryokonservierung, ET, IVF,...);
- Sicherstellung des Tierwohls und der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen;
- Dienst- und Fachaufsicht über das tierpflegerische/technische Personal und deren Arbeitsabläufe;
- Training von Mitarbeiter:innen und Nutzer:innen in experimentellen Techniken (z. B. Operationsmethoden, Anästhesie, Injektionsmethoden);
- Budgetplanung, Bestell- und Rechnungswesen;
- Beratung und Unterstützung der wissenschaftlichen Nutzer:innen bei der Antragstellung von behördlichen Genehmigungsverfahren für Tierversuche, Abwicklung und Weiterleitung ans Ministerium;

- Mitwirkung im lokalen Tierschutzbereich und dem Komitee für Biologische Sicherheit;
- Organisation und Durchführung der Labortierkundekurse für wissenschaftliches und technisches Personal;
- Beratung und Unterstützung der wissenschaftlichen Nutzer:innen bei der Konzeptionierung und Durchführung ihrer spezifischen Projekte;
- operative Betreuung des in-vivo Imaging Systems, zur bildgebenden Analyse von Stoffwechselvorgängen, Tumorgeschehen und immunologischen Veränderungen im lebenden Organismus;
- selbständige Abhaltung von einschlägiger Lehre im Ausmaß von bis zu 4 Semesterwochenstunden in den biologischen Studienprogrammen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium in Biologie, Veterinärmedizin oder vergleichbaren Studienrichtungen;
- Sachkundenachweis für Labortierkunde;
- nachweisliche praktische Erfahrung mit Tierversuchen und den damit verbundenen gesetzlichen Verantwortungen, mit Zucht und Haltung von gentechnisch veränderten Nagetieren und den Arbeitsweisen in hygienischen Barrierefällen;
- Deutsch und Englisch in Wort und Schrift.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in der Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten, der Ausbildung von Studierenden in tierexperimentellem Arbeiten, sowie der Beantragung von Tierversuchsgenehmigungen und Forschungsförderungen.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

Hohe soziale Kompetenz, Empathie für Tiere und Menschen, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Organisationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, eigenständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch das Team der Zentralen Tierhaltung unter Tel. Nr. +43/662-8044/5745 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 31. Januar 2025

GZ A 0188/1-2024

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.578,80 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 02. März 2025
- Beschäftigungsdauer: für die Dauer einer Karenzierung (voraussichtlich ein Jahr)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Chemie und Bioanalytik;
- Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Studium der Chemie, Molekularbiologie, Biotechnologie oder Äquivalent.

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Erfahrungen mit bioanalytischen Messtechniken, v. a. Chromatographie und Massenspektrometrie.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Huber unter Tel. Nr. +43/662/8044-5738 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 06. Januar 2025

GZ A 0050/1-2024

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Professur für Biochemie und Stoffwechsel;
- Mitwirkung bei der Laborleitung, Etablierung und Anwendung klinisch relevanter Modelle inkl. Organoidkulturen, insbesondere für die Untersuchung der Entstehung und Validierung von Therapien solider Karzinome mit Schwerpunkt Adenokarzinome des gastrointestinalen Traktes;
- wissenschaftlich-technische Unterstützung im Bereich Humangenetik, Molekularbiologie, Biochemie, Stoffwechsel und Zellbiologie;
- Mitwirkung bei der Betreuung von Master- und Doktoratsarbeiten, Praktika und Internships im Bereich der Krebsforschung;
- Datenerhebung und -auswertung sowie Mitwirkung bei der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen;
- Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln und beim Aufbau translationaler Verbundprojekte mit klinischen und bioinformatischen Gruppen;
- Dokumentation mit Eingabe von Patient*innenproben/Etablierung und Erhaltung von Organoidmodellen in Biobanken;
- Durchführung von Lehrveranstaltungen in den Studien der Molekularen und Medizinischen Biologie im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden;
- Unterstützung der Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereichs Biowissenschaften und Medizinische Biologie.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium im Bereich der Biologie, Immunologie, Zellbiologie oder vergleichbarer Fächer.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Mehrjährige Postdoc-Erfahrung, vorzugsweise in der translationalen Krebsforschung;
- einschlägige Publikationen;

- Erfahrung mit Karzinommodellen, Organoidsystemen und zentralen Krebssignalwegen, insbesondere für gastrointestinale Tumoren;
- Erfahrung mit Technologien zur funktionellen Untersuchung onkogener genetischer Prozesse;
- Grundverständnis für pharmakologische Interventionen und biologische Prozesse im Bereich der Immunologie/Onkoimmunologie;
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden, Masterand*innen und Doktorand*innen;
- Basiskenntnisse in Bioinformatik;
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Organisatorische Fähigkeiten;
- Eigeninitiative und Begeisterungsfähigkeit;
- Belastbarkeit und lösungsorientiertes Arbeiten;
- Teamfähigkeit und hohe soziale Kompetenz.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch das Team unter Tel.Nr. +43/662-8044/5731 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 06. Januar 2025

GZ A 189/1-2024

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.789,40 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: bis 31. Dezember 2025
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Psychologische Diagnostik im Hinblick auf die Weiterentwicklung und Bereitstellung eines Aufnahmeverfahrens für das Lehramtsstudium (OSA und elektronischer Zulassungstest), sowie administrative Aufgaben in diesem Zusammenhang;
- Anbindung und Zusammenarbeit mit dem Servicezentrum Pädagog*innenbildung der Studienabteilung, sowie den Standorten im Verbund Mitte;
- Lehre im Ausmaß von einer Semesterwochenstunde.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Masterstudium der Psychologie.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Sehr gute Kenntnisse in Psychologischer Diagnostik und Testtheorie sowie Statistik/Methodenlehre;
- gute kommunikative Kompetenzen und die Fähigkeit selbstständig zu arbeiten, wie auch im Team;
- sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (Englisch und Deutsch).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten;
- schnelle Auffassungsgabe;

- hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten;
- Interesse am Schnittfeld Psychologische Diagnostik/Lehrer*innenbildung, an Eignungsdiagnostik, sowie Interesse an Computerdiagnostik.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch das Team unter Tel.Nr. +43/662-8044/5181 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 01. Jänner 2025

nichtwissenschaftliche Stellen

BÜRO DER VIZEREKTORATE

Referent*in im Büro der Vizerektorin für Finanzen und Ressourcen

- Bewerbungsfrist: 06.01.2025
- Verwendungsgruppe: IIIa
- Brutto Jahresgehalt: € 36.388,80
- Dienstbeginn: ehestmöglich
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsverhältnis: Unbefristet

Ihre Aufgaben

- Professionelle Organisation des Büros der Vizerektorin für Finanzen und Ressourcen;
- Mitwirkung an Projekten in den Teams des Vizerektorats (Finance, Wirtschaftsabteilung und Gebäude und Technik);
- zielgerichtete Priorisierung von Anliegen, Informationen und Prozessen;
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Besprechungen;
- eigenständige Aufbereitung und Erstellung von Präsentations- und Informationsunterlagen;
- Bearbeitung von SAP-Auswertungen.

Ihr Profil

Aufnahmebedingungen

- Abgeschlossene Reifeprüfung bzw. abgeschlossene kaufmännische Schul- bzw. Berufsausbildung.

Gewünschte Qualifikation

- Mehrjährige Praxis und Erfahrung im gehobenen Office Management;
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- solide Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- sicherer, effizienter Umgang mit allen gängigen EDV-Programmen (insbesondere Microsoft 365)
- SAP-Kenntnisse;
- gepflegte Umgangsformen und organisatorische Fähigkeiten;
- gute Allgemeinbildung und hohe Lernbereitschaft;
- hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität;
- selbständige, strukturierte Arbeitsweise;
- kommunikationsstarke und teamfähige Persönlichkeit;
- professionelles und freundliches Auftreten.

Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von mindestens € 36.388,80. Eine Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung ist möglich.

Kontakt und Anschrift

Vizerektorin Mag.a Dr.in Barbara Romauer

+43/662/8044- 2400

Vizerektorat für Finanzen und Ressourcen - Paris Lodron Universität Salzburg

Kapitelgasse 4-6

5020 Salzburg

Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/84540c5d-8580-dd5c-935d-6703879ac0a8/apply>

GZ A 0190/1-2024

Am **Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte** gelangt die Stelle **Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.537,56 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 25
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben;
- unterstützende Mitarbeit im Forschungs- und Lehrbetrieb;
- Mitarbeit bei der Edition, Verwaltung und Herausgabe der Publikationen des Fachbereichs;
- Betreuung der Homepage;
- Studierendenbetreuung.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Pflichtschulabschluss, abgeschlossene facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene Handelsschule;
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Datenbanken, Internet etc.);
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- bibliographische Kenntnisse.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit;
- freundliches Auftreten, Organisationstalent;
- persönliches Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit;
- soziale und kommunikative Kompetenz;
- Bereitschaft, sich in neue Tätigkeitsfelder einzuarbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Ass. Prof. DDr. Dionisio Candido unter Tel. Nr. +43/662-8044/2933 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 01. Jänner 2025

GZ A 0191/1-2024

Am **Schwerpunkt Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** gelangt die Stelle **Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.537,56 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Februar 2025
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Selbstständige Administration in deutscher und englischer Sprache zur Unterstützung des Bereiches Politik der EU sowie der am SCEUS tätigen Mitarbeitenden in Forschung, Lehre und Verwaltung;
- Assistenz der zugehörigen Professuren;
- Studierendenbetreuung (auch von internationalen Studierenden);
- Veranstaltungsmanagement;
- Unterstützung in Budgetagenden;
- Öffentlichkeitsarbeit.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung;
- entsprechende Erfahrung im Verwaltungs- und Organisationsbereich;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- sehr gute EDV-Kenntnisse.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Weitere Sprachen von Vorteil;
- Interesse am universitären Umfeld.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Eigeninitiative;
- Organisationsstärke und Flexibilität;
- Bereitschaft in einem interkulturellen Umfeld mitzuarbeiten.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Mag.a Miriam Krög unter Tel. Nr. +43/662-8044/7600 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Januar 2025

FAMILY, GENDER, DIVERSITY & DISABILITY

Referent*in & Projektkoordinator*in bei FGDD (gendup)

- Bewerbungsfrist: 07.01.2025
- Verwendungsgruppe: IIIa
- Brutto Jahresgehalt auf Vollzeitbasis: € 36.388,80
- Dienstbeginn: Februar 2025
- Befristung: 43 Monate
- Wochenstunden: 25 h/W
- Anstellungsverhältnis: Befristet

Ihre Aufgaben

- Koordination & Organisation ditact women's IT summer studies sowie Karrierefördermaßnahmen für Frauen* an der PLUS;
- Mitarbeit in der Organisation von Veranstaltungen;
- Mitarbeit in der Organisation von Lesungen, summer schools und Third-Mission Veranstaltungen;
- allgemeine Verwaltungs- und Organisationsagenden im Bereich gendup;
- Öffentlichkeitsarbeit.

Ihr Profil

Aufnahmebedingungen

- Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation;
- Erfahrung im Veranstaltungsmanagement;
- Kenntnis universitärer Strukturen;
- Englisch und Deutsch in Wort und Schrift;
- Routine im Umgang mit Office-Anwendungen.

Gewünschte Qualifikation

- Gender- und Diversitätssensibilität;
- Interesse für Gleichstellungsagenden;
- IT Affinität;
- Erfahrung in Projektmanagement;
- Kenntnisse im Umgang mit universitätsinternen EDV Anwendungen;
- Gewünschte persönliche Eigenschaften;
- Fähigkeit zu vernetztem, aufgabenorientierterem sowie lösungsorientierterem Denken;
- Team- und Kooperationsfähigkeit;
- Organisationskompetenz;
- freundliches offenes Auftreten.

Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von mindestens € 36.388,80. Eine Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung ist möglich.

Organisationseinheit

Die Abteilung FGDD – Family, Gender, Disability & Diversity bietet Studierenden, Mitarbeitenden und interessierten Personen unterschiedliche Angebote und Services aus den Bereichen Disability & Diversity, Frauen*förderung, Geschlechtervielfalt und Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie.

Neben der Beratung und Unterstützung von Studierenden und Mitarbeitenden mit Behinderung(en) und/oder chronischen Erkrankung(en) organisiert FGDD auch eine breite Palette an Stipendien und Karriereförderungsprogrammen für PLUS Angehörige und ist Anlaufstelle für Familien an der PLUS. Darüber hinaus zeichnet die Abteilung FGDD auch mitverantwortlich für die Implementierung und Weiterentwicklung der Diversitätsstrategie der PLUS.

Kontakt und Anschrift

Magdalena Mauracher, MMag.a MA
Abteilungsleitung FGDD
Kaisergasse 17, 5020 Salzburg
Tel.: [+43 \(0\) 662 / 8044-2465](tel:+43(0)662/8044-2465)
E-Mail: magdalena.mauracher@plus.ac.at
<https://www.plus.ac.at/fgdd/>
Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/7a34abd8-9156-faa7-f769-67494c0e4dff/apply>

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Mitarbeiter:in Teilbibliothek Freisaal

- Bewerbungsfrist: 08.01.2025
- Verwendungsgruppe: IIa
- Brutto Jahresgehalt auf Vollzeitbasis: € 32.492,60
- Dienstbeginn: ehestmöglich
- Wochenstunden: 10 h/W
- Anstellungsverhältnis: Unbefristet

Ihre Aufgaben

- Front-Office-Tätigkeiten an der Universitätsbibliothek: alle Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnvorgänge wie Medienausleihe, Rücknahme, Gebühreninkasso, Datenverwaltung sowie First-Level-Informationsvermittlung;
- Bestandspflege und -bearbeitung: z.B. Einstellen von Medien, Adjustierung;
- Mitarbeit bei Projekten.

Aufnahmebedingung

- Abschluss einer Handelsschule oder ähnliche Ausbildung.

Gewünschte Qualifikation

- MS-Office Kenntnisse;
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenz;
- Teamfähigkeit;
- hohe Serviceorientierung, Belastbarkeit und Flexibilität;
- Erwünschte Zusatzqualifikationen
 - Erfahrung im Front-Office-Dienst;
 - gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
 - Erfahrung in den Bereichen Bibliothek, Archiv oder Buchhandel.

Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von mindestens € 32.492,60. Eine Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung ist möglich.

Organisationseinheit

Die Universitätsbibliothek Salzburg ist als größte wissenschaftliche Bibliothek der Stadt und des Bundeslandes eine professionelle Partnerin für Studium, Forschung und Lehre: Wissensplattform, Informationsdrehscheibe, Lernort mit Atmosphäre und repräsentativer Veranstaltungsort.

Die Teilbibliothek Freisaal ist eine öffentlich zugängliche Freihandbibliothek und umfasst einen Bestand von ca. 170.000 Printmedien mit inhaltlicher Ausrichtung auf das Fächerspektrum der Natur- u. Lebenswissenschaftliche Fakultät sowie der Fakultät für Digitale u. Analytische Wissenschaften. Die Bibliothek verwaltet zudem ca. 500 psychologisch-diagnostische Verfahren sowie verschiedene Schultests im Rahmen der Testothek. Zur vor Ort betriebenen Informationsinfrastruktur gehören ein Computerraum, 240 Arbeitsplätze (inkl. PC-Arbeitsplätze), 10 Lesekojen, Kommunikationszonen, 3 Uniflow-Multifunktionsgeräte sowie 3 Buchscanner. Im Jahr 2023 wurden 44.410 Entleihungen bzw. Verlängerungen von physischen Medien im Bereich der Teilbibliotheken Freisaal, Schloss Rif und Itzling verzeichnet.

Kontakt und Anschrift

Mag.a Dipl.-Ing.in Ursula Brandweiner

Universitätsbibliothek | Teilbibliothek Freisaal

Hellbrunner Straße 34 | 5020 Salzburg | Österreich

ursula.brandweiner@plus.ac.at

Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/ca01b285-3929-b4a1-daf3-673d9d4b1896/apply>

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Teamleitung Benutzungsdienste: Information, Orts- und Fernleihe

- Bewerbungsfrist: 08.01.2025
- Verwendungsgruppe: IVa
- Brutto Jahresgehalt: € 45.726,80
- Dienstbeginn: ehestmöglich
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsverhältnis: Unbefristet

Ihre Aufgaben

- Führung des zwölfköpfigen Teams Benutzungsdienste: Information, Orts- und Fernleihe an der Hauptbibliothek und Organisation des Personaleinsatzes;
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung des Dienstleistungsspektrums im Bereich Benutzungsdienste;
- Konzeption von Schulungen, Informationsveranstaltungen und Workshops sowie deren Durchführung (deutsch und englisch), mit speziellem Fokus auf Schüler:innen von Abschluss- bzw. Maturaklassen;
- Organisation der Nutzungsbereiche und des Entlehnbetriebs, inkl. Gebühren- und Einnahmenverwaltung sowie Monitoring der Nutzungszahlen, sowie Organisation der gebenden und nehmenden Fernleihe bzw. Document Delivery;
- Unterstützung von Forschenden, Studierenden und allgemeinen Bibliotheksbenutzer:innen bei der Literatursuche und Informationsbeschaffung
 - Übernahme eines Fachreferats, bei entsprechendem fachlichen Studienhintergrund;
 - Mitorganisation bzw. -wirkung bei der Veranstaltungsaufsicht innerhalb der Bibliotheksoffnungszeiten.

Ihr Profil

Aufnahmebedingung

- Abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium.

Gewünschte Qualifikation

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Vertrautheit mit dem Lehrbetrieb und den Forschungsprozessen an einer Universität;
- Erfahrung im Bereich Informationsvermittlung bzw. hohes Maß an Informationskompetenz und Befähigung zur Vermittlung derselben;
- abgeschlossene bibliothekarische Ausbildung (z.B. Universitätslehrgang Library and Information Studies) und/oder mehrjährige Bibliothekserfahrung;
- Erfahrung in der Personalführung;
- Bereitschaft zur Weiterbildung;
- ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenz;
- Teamfähigkeit;
- Kreativität und Innovationsfreude;
- hohe Serviceorientierung, Belastbarkeit und Flexibilität.

Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von mindestens € 45.726,80. Eine Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung ist möglich.

Organisationseinheit

Die Universitätsbibliothek Salzburg ist als größte wissenschaftliche Bibliothek der Stadt und des Bundeslandes eine professionelle Partnerin für Studium, Forschung und Lehre: Wissensplattform, Informationsdrehscheibe, Lernort mit Atmosphäre und repräsentativer Veranstaltungsort.

Die Hauptbibliothek umfasst einen Bestand von über einer Million physischer Medien. Zur vor Ort betriebenen Informationsinfrastruktur gehören im Benutzungsbereich 200 Arbeitsplätze (davon 44 PC-Arbeitsplätze), Kommunikationszonen, Freihand- bzw. Lesesaalbereiche, 3 Uniflow–Multifunktionsgeräte sowie 3 Buchscanner.

Im Jahr 2023 wurden im Bereich der Hauptbibliothek 181.987 Entleihungen bzw. Verlängerungen von physischen Medien sowie ca. 96.000 Bibliotheksbesuche (Lichtschranke) verzeichnet; es wurden 65 Informationsveranstaltungen für Schüler:innen mit 1.530 Teilnehmenden abgehalten.

Im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz, mit einem Schwerpunkt auf die allgemeinen Bibliotheksbenutzer:innen bzw. Schüler:innen von Abschluss- bzw. Maturaklassen, soll sich die Hauptbibliothek als moderner Wissens- und Informationshub weiterentwickeln und aktuelle Entwicklungen sachgerecht abdecken (Stichwort KI-Nutzung im wissenschaftlichen Kontext).

Kontakt und Anschrift

Mag. Andreas Rotheneder

Universitätsbibliothek | Hauptbibliothek
Hofstattgasse 2-4 | 5020 Salzburg | Österreich
andreas.rotheneder@plus.ac.at

Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/75353504-f845-5f41-2420-673b13a812a7/apply>

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Liaison Librarian & Data Steward Social Sciences

- Bewerbungsfrist: 08.01.2025
- Verwendungsgruppe: IVa
- Brutto Jahresgehalt: € 45.726,80
- Dienstbeginn: Februar 2025
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsverhältnis: Unbefristet

Ihre Aufgaben

- Primär vom Teilbibliotheksstandort Rudolfskai aus:
- Beratungstätigkeiten für Forschende der Sozialwissenschaften in den Bereichen Forschungsdatenmanagement, FAIR Data und Open Science;
- Beratung und Unterstützung von Forschenden mit Blick auf Datenmanagementpläne;
- Beratung bei der Auswahl von disziplinären Forschungsdatenrepositorien;
- Entwicklung, Umsetzung und Abhaltung von Schulungen, Workshops und Qualifikationsmaßnahmen im Bereich FDM;
- Mitarbeit bei Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit der FDM-Services und Förderung von Open Science-Praktiken;
- Aufbau und Betreuung domainspezifischer Services;
- Partizipation beim Austrian Social Science Data Archive (AUSSDA);
- Aufbau von Expertise hinsichtlich geeigneter Metadatenschemata, Vokabulare und Terminologien;
- Entwicklung von geeigneten Strategien zur Langzeitarchivierung von Forschungsdaten;
- Mitarbeit bei der Katalogisierung von Forschungsdaten in PURE;
- Fachliche Betreuung von sozialwissenschaftlichen Fächern (Fachreferat);
- Bestandsentwicklung und -pflege, sowie Medienerschließung für sozialwissenschaftliche Fächer;
- Fachliche Betreuung, Beratung und Unterstützung bei der Nutzung von sozialwissenschaftlichen Beständen und Informationsressourcen;

- Weiterentwicklung und Abhaltung von Schulungen und Workshops für sozialwissenschaftliche Fächer für verschiedene Zielgruppen;
- Kontaktpflege mit Zielgruppen durch Übernahme von Diensten im Front-Office-Bereich;
- Mitarbeit bei bibliothekarischen Projekten.

Ihr Profil

Aufnahmebedingung

- Abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium aus dem Bereich der Sozialwissenschaften.

Gewünschte Qualifikation

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Vertrautheit mit dem Lehrbetrieb und den Forschungsprozessen an einer Universität;
- Erfahrung im Bereich Informationsvermittlung und Kenntnisse im Bereich forschungsunterstützender Services (v.a. Forschungsdatenmanagement/Data Stewardship);
- Bereitschaft zur Weiterbildung;
- ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenz;
- Teamfähigkeit;
- Kreativität und Innovationsfreude;
- hohe Serviceorientierung, Belastbarkeit und Flexibilität.

Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von mindestens € 45.726,80. Eine Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung ist möglich.

Organisationseinheit

Die Universitätsbibliothek Salzburg ist als größte wissenschaftliche Bibliothek der Stadt und des Landes eine professionelle Partnerin für Studium, Forschung und Lehre: Wissensplattform, Informationsdrehscheibe, Lernort mit Atmosphäre und repräsentativer Veranstaltungsort.

Die Universitätsbibliothek baut mit dem FAIR Data Contact Point eine zentrale Anlaufstelle für Open Science, FAIR Data und Forschungsdatenmanagement (FDM) an der PLUS auf, die Forschende aller Fachbereiche mit generischen Dienstleistungen rund um diese Themenbereiche unterstützen soll.

Data Stewards an einzelnen Teilbibliotheken sollen diese Services um domainspezifische Angebote zum FDM erweitern, um die fachlichen Bedürfnisse der Forschenden tiefergehend berücksichtigen zu können. In Kooperation mit dem zentralen Contact Point soll ein:e erste:r Ansprechpartner:in für Wissenschaftler:innen im Bereich der *Social Sciences* etabliert werden, um zwischen Bedarfen der Forschenden und FDM-Infrastrukturen zu vermitteln und so den Forschungsprozess zu unterstützen. Insbesondere betrifft dies Unterstützung bei der Erstellung von Datenmanagementplänen, die Beratung bei der Auswahl von geeigneten Forschungsdatenrepositorien und Unterstützung bei der Vergabe adäquater Metadatenschemata, Vokabulare und Terminologien.

Kontakt und Anschrift

HRin Dr.in Martina Straubinger

Universitätsbibliothek | Teilbibliothek Rudolfskai
Rudolfskai 42 | 5020 Salzburg | Österreich

martina.straubinger@plus.ac.at

Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/c124f911-a007-91e2-95bf-67373761319e/apply>

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Leitung der Teilbibliothek Freisaal

- Bewerbungsfrist: 08.01.2025
- Verwendungsgruppe: IVa
- Brutto Jahresgehalt: € 45.726,80
- Dienstbeginn: Februar 2025
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsverhältnis: Unbefristet

Ihre Aufgaben

- Leitung der Teilbibliothek Freisaal und der zugeordneten Bibliotheksstandorte Itzling und Schloss Rif;
- Teamführung (bei Bedarf inkl. Lehrlingsbetreuung) und Organisation des Personaleinsatzes;
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung des Dienstleistungsspektrums der Teilbibliothek(en) und Positionierung als Veranstaltungsort;
- Konzeption, Organisation und Mitarbeit im Zuge des wissenschaftlichen Informationsdienstes der Teilbibliothek(en), in Bezug auf Literaturrecherche, Informationsbeschaffung, Schulungen und Workshops (deutsch und englisch);
- Übernahme eines Fachreferats, bei entsprechendem fachlichen Studienhintergrund;
- Organisation der bedarfsgerechten Informations- bzw. Literaturversorgung der zugeordneten Fachbereiche;
- Beratungstätigkeiten für Forschende der Natur- u. Lebenswissenschaftlichen Fakultät sowie der Fakultät für Digitale u. Analytische Wissenschaften in den Bereichen Forschungsdatenmanagement, FAIR Data und Open Science;
- Beteiligung in der Leitungs runde für die strategische Ausrichtung der Abteilung Universitätsbibliothek.

Ihr Profil

Aufnahmebedingung

- Abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium (bevorzugt mit technisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung).

Gewünschte Qualifikation

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Vertrautheit mit dem Lehrbetrieb und den Forschungsprozessen an einer Universität;
- Erfahrung im Bereich Informationsvermittlung und Kenntnisse im Bereich forschungsunterstützender Services (z.B. Publikationsberatung, Forschungsdatenmanagement);
- abgeschlossene bibliothekarische Ausbildung (z.B. Universitätslehrgang Library and Information Studies) und/oder mehrjährige Bibliothekserfahrung;
- Erfahrung in der Personalführung;
- Bereitschaft zur Weiterbildung;
- ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenz;
- Teamfähigkeit;
- Kreativität und Innovationsfreude;
- hohe Serviceorientierung, Belastbarkeit und Flexibilität;
- Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von mindestens € 45.726,80. Eine Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung ist möglich.

Organisationseinheit

Die Universitätsbibliothek Salzburg ist als größte wissenschaftliche Bibliothek der Stadt und des Bundeslandes eine professionelle Partnerin für Studium, Forschung und Lehre: Wissensplattform, Informationsdrehscheibe, Lernort mit Atmosphäre und repräsentativer Veranstaltungsort.

Die Teilbibliothek Freisaal ist eine öffentlich zugängliche Freihandbibliothek und umfasst einen Bestand von ca. 170.000 Printmedien mit inhaltlicher Ausrichtung auf das Fächerspektrum der Natur- u. Lebenswissenschaftliche Fakultät sowie der Fakultät für Digitale u. Analytische Wissenschaften. Die Bibliothek verwaltet zudem ca. 500 psychologisch-diagnostische Verfahren sowie verschiedene Schultests im Rahmen der Testothek. Zur vor Ort betriebenen Informationsinfrastruktur gehören ein Computerraum, 240 Arbeitsplätze (inkl. PC-Arbeitsplätze), 10 Lesekojen, Kommunikationszonen, 3 Uniflow–Multifunktionsgeräte sowie 3 Buchscanner. Im Jahr 2023 wurden 44.410 Entleihungen bzw. Verlängerungen von physischen Medien im Bereich der Teilbibliotheken Freisaal, Schloss Rif und Itzling verzeichnet.

Kontakt und Anschrift

Mag. Andreas Rotheneder

Universitätsbibliothek | Hauptbibliothek
Hofstallgasse 2-4 | 5020 Salzburg | Österreich
andreas.rotheneder@plus.ac.at

Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/66d038e9-ad46-c3d2-fb91-673733eb0af0/apply>

50. Ausschreibung von Projektstellen an der PLUS

Fachbereich Umwelt und Biodiversität:

Zwei voll finanzierte, dreijährige Doktorandenstellen in Geomorphologie an der Universität Salzburg, Fachbereich Umwelt und Biodiversität

Die Stellen werden im Rahmen des Projekts Climate change impacts on mountain river basins (CLIMB) finanziert, das darauf abzielt, die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf den Sedimentfluss aus der Gebirgskryosphäre zu verstehen. CLIMB wird sowohl feld- und laborgestützte Arbeiten als auch numerische Modellierung und GIS-Analysen umfassen. Die beiden erfolgreichen Kandidaten werden eng zusammenarbeiten. Der eine wird sich auf die Reichweite konzentrieren, einen Überwachungs- und Kartierungsansatz anwenden und Feld- und Labortechniken zur Charakterisierung und Rückverfolgung von Sedimenten einsetzen. Der zweite Kandidat wird sich auf die Einzugsgebietsebene konzentrieren und Fernerkundungsdaten und Modellierungsperspektiven nutzen.

Die PhD-Forschung wird in das neu eingerichtete Centre of Climate Change Resilience an der Universität Salzburg integriert, und die PhD-Kandidaten werden in der Doctoral School DYNAMITE (Dynamic Mountain Environments) an der Fakultät für Natur- und Lebenswissenschaften ausgebildet und betreut. Das Forschungsprojekt ist eng mit der laufenden Forschung am Fachbereich und an kooperierenden Institutionen verbunden und wird auch von regionalen Akteuren unterstützt.

Wir suchen hoch motivierte Kandidaten mit einem Hintergrund in Geomorphologie, Hydrologie, Geologie oder Physischer Geographie. Die Bewerber sollten mit der Bergwelt vertraut sein und sich sowohl für die Arbeit im Feld als auch im Labor begeistern können. Darüber hinaus sind Kenntnisse in GIS, Fernerkundung, Datenmanagement und Modellierung unerlässlich. Wir erwarten aufgeschlossene Kandidaten mit hohem Teamgeist und ausgezeichneten Kommunikationsfähigkeiten.

Eintrittstermin: 1.3.2025

Arbeitsort: Universität Salzburg, Salzburg, Österreich

Bedingungen: 30h/Woche, Mindestgehalt: 2.684€/Monat (14 mal pro Jahr, brutto)

Interessiert an diesem Angebot? Bitte senden Sie uns Ihren Lebenslauf und Ihr Bewerbungsschreiben bis zum 12. Januar 2025. Für weitere Informationen zum Projekt und zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an: Jan-Christoph Otto, Fachbereich für Umwelt und Biodiversität, Universität Salzburg, Österreich, +43 662 8044 5291, jan-christoph.otto@plus.ac.at

Two fully funded, three-year PhD positions in Geomorphology at the University of Salzburg, Department of Environment and Biodiversity

The positions are funded through the project *Climate change impacts on mountain river basins* (CLIMB), that aims at understanding the impact of climate warming on the sediment flux from the mountain cryosphere. CLIMB will involve both, field- and laboratory-based work, as well as numerical modelling and GIS-analyses. The two successful candidates will work closely together. One will focus on reach scale, employ a monitoring and mapping approach, and utilise field and lab techniques to characterise and source-trace sediments. The second candidate will focus on the catchment-scale and utilise remote sensing data and modelling perspectives.

The PhD research will be integrated in the newly established Centre of Climate Change Resilience at the University of Salzburg and the PhD candidates will receive training and supervision at the Doctoral School DYNAMITE (Dynamic Mountain Environments) in the Faculty of Natural and Life Sciences. The research project is closely linked to ongoing research in the department and at cooperating institutions and will also be supported by regional stakeholders.

We are looking for highly motivated candidates with a background in Geomorphology, Hydrology, Geology or Physical Geography. Candidates should be acquainted with mountain environments and be enthusiastic about both, field and lab work. Additionally, GIS experience, remote sensing, data management and modelling skills will be essential. We expect open-minded candidates with high team spirit and excellent communication skills.

Starting date: 1.3.2025

Place of work: University of Salzburg, Salzburg, Austria

Conditions: 30h/week, Minimum Salary: 2.684€/month (14 times per year, gross)

Interested in this offer? Please send us your CV and application letter until Jan. 12th 2025. For more information on the project and application process please contact: Jan-Christoph Otto, Department of Environment and Biodiversity, University of Salzburg, Austria, +43 662 8044 5291, jan-christoph.otto@plus.ac.at

Schwerpunkt: Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS):

Postdoc (f/m/d; 40 hours/week; up to 5 years) in Computational Social Science at the University of Salzburg

The position is offered in the project **Intangible and Invisible Interests, Concealed Constituents and Excluded Electorates: Understanding the Politics of Absence (INCONEX)** funded by a European Research Council (ERC) Starting Grant (March 2025 – February 2030), led by Dr. Lucy Kinski.

INCONEX aims to understand who is made absent by whom, how, when, and why in the process of political representation. It combines quantitative text analyses of parliamentary speech with online interviews of representatives and online focus groups with citizens. More information on the project is available [here](#).

The Postdoc will develop, validate, and apply state-of-the-art **computational text analysis tools/natural language processing models** to identify who is present and who is absent in parliamentary speech in several languages. They are expected to actively contribute to the project and author methodological and substantive publications relevant to the project, both individually and in collaboration with the other project members (the Principal Investigator and two PhD students). With

the project team, they share the responsibility for data collection, its documentation and management, and for the ethical implementation of the research project. They co-supervise student research assistants.

Applicants hold a very good **Doctorate/PhD in political science, computational social science, data science or a related field**. The successful candidate will have advanced quantitative text analysis skills, an excellent command of English (knowledge of German and/or Spanish is an asset), and advanced programming skills in R. They will possess a solid publication record or demonstrated potential for future publications. The candidate should have excellent communication skills, be able to work well in a team, and demonstrate responsibility and a high level of commitment. An emerging research agenda broadly related to the project, particularly in political representation, is an asset.

The position is initially for three years, with the possibility of extension for an additional two years (3+2). The intended start date is **1 March 2025**. The working time commitment is 40 hours per week (100%). The salary, which includes social insurance (e.g., healthcare, pension), is in accordance with the Austrian Collective Bargaining Agreement for university employees (Employment Group B1: EUR 4.752,30 gross; monthly salary, paid 14 times a year). Funds for conferences, and career support are available.

The project is hosted at the **Department of Political Science and the Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** at the University of Salzburg, Austria, which offers a dynamic international, and interdisciplinary research community. Important research themes include political representation, European Union politics, trade policy, and populism.

How to apply: Your application should consist of a **cover letter**, including a discussion of how your methodological skills and research interests relate to the project, an academic **Curriculum Vitae**, including a list of publications where applicable, **transcripts of record and university diplomas**, **contact details** of two potential referees.

Please compile these documents in a single Pdf file and send it to lucy.kinski@plus.ac.at no later than **8 January 2025, end of day**. Please use the email subject "**Application INCONEX Postdoc**". The Paris Lodron University of Salzburg is committed to equity, diversity, and inclusion. All qualified applicants will receive consideration for employment without regard to race, color, religion, gender, gender identity, sexual orientation, national origin, disability, or age.

Individuals with disabilities or chronic illnesses who meet the required qualification criteria are explicitly encouraged to apply. The Paris Lodron University Salzburg aims to increase the proportion of women in its staff and therefore, in case of equal qualifications, women will be given priority.

For informal inquiries, please contact the Principal Investigator, Dr. Lucy Kinski (lucy.kinski@plus.ac.at).

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh

Redaktion: Stefan Bohuny

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg